

Herbstfahrt nach Ihringen

Am Samstag, den 29.09.2018 waren 20 Gespanne von 22 angereist. Der Rest kam am Sonntag nach. Um 19:00 Uhr wurden von Christine und Peter die Teilnehmer begrüßt und das Treffen mit einem Imbiss im Clubzelt eröffnet. Danach war gemütliches Zusammensein im Zelt bis in die späten Nachtstunden.

Bezüglich des Wetters wurde die Planung ein wenig umgestellt. Die Fahrradtour, 24 km, nach Oberrottweil zur Hexenstrauße entlang der Weinberge, wurde am Sonntag den 30.09.2018 durchgeführt, so dass uns das Wetter keinen Streich mehr spielen konnte.

Am Montag war Freizeit angesagt. Manche entschieden sich für einen Trip nach Freiburg und Andere kamen der körperlichen Ertüchtigung in Form einer Wanderung in eine Besenwirtschaft nach. Auch das Sonnenbad auf dem Campingplatz nahm man in Anspruch. Am Abend wurde ab 18:00 Uhr gegrillt, mit allerlei Salaten und reichlich Grillgut.

Dienstag, den 02.10. wurde eine Fahrt mit dem Buckelbus durch die Weinberge organisiert. Es gab aber auch die Nimmermüden, die die Strecke auf den Lenzenberg in das Lokal zu Fuß bewältigten. „Selbst schuld“ Auf dem gleichen Wege, mit Umwegen (man hatte sich verlaufen) ging es auch wieder zurück.

Am Mittwoch, den 03.10. war Freizeit angesagt. Ein kleiner Teil entschied sich, eine kleine Wanderung zu unternehmen (schon wieder). Diese führte zu einer Besenwirtschaft.

Plötzlich schwelgten wir in Erinnerungen an die Steiermark Fahrt im letzten Jahr und Karl-Heinz lud zum Schilcher Abend (*Schilcher ist ein Wein aus der Steiermark – Anm. d. Red.*) ein. Doch - oh weh, der Schilcher hatte sich bei Karl-Heinz verflüchtigt. Seit dem heißt das Insidertreffen bei Karl-Heinz nur noch „Schilcher Abend ohne Schilcher“.

Für den Donnerstag hatten sich zwei Gruppen gebildet. Die eine machte eine Weinprobe, die mit reichlich Proviant für „Daheim“ abgeschlossen wurde. Eine zweite Gruppe fuhr in den Freizeitpark nach Rust. Nach der Weinprobe gab es ein paar Abweichter, die sich im scharfen Eck (Treffpunkt für die Winzer zum Tagesabschluss) bis in die späten Abendstunden verirrt.

An diesem Freitag blieben viele auf dem Platz, um sich „moralisch“ auf die Heimfahrt vorzubereiten. Diese bauten netterweise am späten Nachmittag, das gute Wetter nutzend, das Clubzelt schon mal (trocken) ab. Die andere Gruppe führte eine Fahrradtour am kompletten Altrheinarm durch und kam ziemlich abgekämpft abends, aber rechtzeitig zum Schäufele-Essen, an. Gott sei Dank war das Zelt schon abgebaut!

Am Samstag dann wie immer die Verabschiedung mit dem obligatorischen "Zieht ab"

Herzlichen Dank an Christine und Peter für die Mühe und Organisation der gelungenen Reise.

Anja Bender und Martin Schimmer